

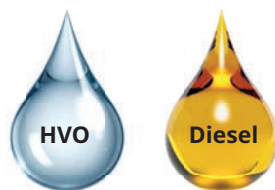


HVO100 DIESEL

DIE ALTERNATIVE MIT ÜBER 80% WENIGER CO₂-EMISSIONEN

HYDROTREATED VEGETABLE OIL AUS ABFALL- UND RESTSTOFFEN

- Nahezu alle **modernen PKW und LKW-Dieselmotoren** sind vom Hersteller bereits für HVO **freigegeben***
- Über **80% Einsparung** von **CO₂-Emissionen** gegenüber fossilem Diesel
- Ein **Wechsel** zwischen fossilem Diesel und HVO (auf beide Seiten) ist **jederzeit uneingeschränkt möglich**
- HVO kann in einem **beliebigen Verhältnis** mit fossilem Diesel **gemischt werden**
- In der Schweiz ist nur HVO aus Rest- und Abfallstoffen aus Ölen und Fetten zulässig
- Deutlich **Weniger Russbildung** durch weniger Nebenstoffe



„Optisch unterscheidet sich HVO zu fossilem Diesel in einer wasserklaren Flüssigkeit. Labortechnisch ist HVO von Diesel kaum zu unterscheiden.“

**Auf den Hinweis „XTL“ im Fahrzeugtank achten. Im Zweifelsfall immer direkt beim Fahrzeuglieferanten eine Abklärung tätigen.*

Fakten zu HVO

In der Schweiz darf ausschliesslich HVO aus Rest- und Abfallprodukten wie zum Beispiel Frittieröl verkauft werden, damit will man bewusst eine Konkurrenz zur Nahrungs- und Futtermittelproduktion verhindern.



GUTE LAGERFÄHIGKEIT

HVO100 weist durch die reine Struktur eine sehr gute Lagerfähigkeit auf.



WENIGER CO₂

Beim HVO100 werden über 80% CO₂-Emissionen gegenüber fossilem Diesel eingespart.



BESSERES KÄLTEVERHALTEN

Durch die höhere Cetanzahl hat HVO ein besseres Kälteverhalten und kann bis -30°C verwendet werden.



WENIGER RUSSBILDUNG

Da HVO weniger Nebstoffe wie Schwefel und Aromaten hat, verbrennt es sehr sauber mit weniger Russbildung.

Die hohe Cetanzahl (Zündwilligkeit von Kraftstoff) von HVO gegenüber fossilem Diesel unterstützt das spontane Ansprechverhalten des Motors. Dem gegenüber steht die etwas geringere Energiedichte, die sich in einem etwas höheren Kraftstoffverbrauch zeigen kann.